Geschrieben von: Nordkurier
Montag, den 03. Dezember 2018 um 19:24 Uhr

Pasewalk war am Sonnabend Gastgeber der 9. Ostdeutschen Kürmeisterschaft im Einrad. 97 Teilnehmer reisten aus dem Osten Deutschlands an und wetteiferten um einen der 17 ausgelobten Preise. Die Gastgeber standen gleich mehrmals auf dem Siegertreppchen.



Mit insgesamt zehn Einradfahrerinnen und -fahrern trat die Sektion Einradfreunde Eintracht Pasewalk bei der Ostdeutschen Kürmeisterschaft an. Passend zu ihrer Kür hatten sich die Einradfahrer kostümiert – wie hier „Alice im Wunderland".

PASEWALK. Als vor sieben Jahren die ersten Mädchen und Jungen in Pasewalk das Einrad für sich entdeckten, dachten sie kaum an große Wettkämpfe. Damals ging es vor allem darum, im Sattel zu bleiben, die Pedale zu bedienen und Balance zu halten. Wer an Sonnabend diejungen Menschen, die in der Sektion Einradfreunde bei Pasewalk Eintracht mitmachen, an sich vorbeihuschen sah, kam aus dem Staunen nicht heraus. Die Radler hielten sich nicht nur wacker im Sattel, sie vollbrachten dort auch Kunststücke. Mehr noch: Sie holten sogarPreise.

Der Veranstalter der 9. Ostdeutschen Kürmeisterschaften im Einrad, der Einradverein Fredersdorf, hatte Pasewalk als Gastgeberstadt für diese Meisterschaft ausgewählt. Die Fredersdorfer konnten wegen Bauarbeiten die eigene Halle nicht nutzen. Für die Vorpommern bot sich damit die Chance, auf die Stadt und den Verein aufmerksam zu machen.
„Aus dem Osten Deutschlands reisten aus sieben Vereinen 97 Teilnehmer an, die wiederum 64 Küren fuhren", berichtete Grit Scherzandt. Sie leitet die Pasewalker Sektion Einradfreunde, übrigens die einzige Sektion dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern. Als Gastgeberverein lastete sowohl auf der Sektionsleiterin als auch auf den Helfern viel Verantwortung. „Aber wir haben alles tadellos hinbekommen. Am Sonnabend verließen wir gegen 23 Uhr glücklich und zufrieden die Uecker-Sport-Halle", so Grit Scherzandt. Die rund 300 Zuschauer erlebten in den Küren der oft sehr jungen Mädchen und einiger Jungen akrobatisches Können – immer mit viel Tempo und dem Einrad. Bei den Stand- und Hebefiguren brauste der Beifall auf. Insgesamt wurden an diesem Tag 17 Preise ab den Klassen Einzel U (unter) 10 bis Großgruppe ab neun Fahrer vergeben. Die Pasewalker mischten dabei in der ersten Liga ganz gut mit: In der Altersklasse Einzel, U 17, gewannen Paula Franzen den ersten und Cheyenne Grundzinski den zweiten Platz. Im Einzel, 17 Plus, kam Carola Franzen auf Platz vier. Ebenfalls einen vierten Platz sicherten sich im Bereich Paare, U 15, Martha Wandelt und Felicia Mönke mit ihrer Kür „Spirit wild und frei".
Einen ersten Platz für Pasewalk erzielten im Paar-Wettkampf, U 17, Frida Bertram und Lena Messerschmidt mit einer Rock'n' Roll-Kür. Auch der zweite Platz blieb in Pasewalk, gewonnen von Paula Franzen und Elias Büttner mit ihrer Charleston-Kür. Den Sieg davon trugen in der Klasse Paare, 17 Plus, Pia Scherzandt und Cheyenne Grundzinski. Sie zeigten eine Pocahontas-Kür. Im Wettkampf Kleine Gruppe, U 17, Dreierkür, erzielten mit Lord of Dance Kim Scheel, Felicia Mönke und Martha Wandelt einen zweiten Platz. Einen weiteren zweiten Platz gab es für die Pasewalker Sektion, Kleine Gruppe, U 20, Sechser-Kür, für Cheyenne Grundzinski, Pia Scherzandt, Elias Büttner, Paula Franzen, Lena Messerschmidt und Frida Bertram. Ihre Kür stellte Alice im Wunderland dar.
Ausdrücklich dankte Grit Scherzandt allen Helfern, Moderatoren und Sponsoren. „Ohne deren großes Engagement hätten wir den straffen Zeitplan dieser 9. Ostdeutschen Kürmeisterschaft im Einrad nicht geschafft."